

Stellungnahme/ Haushaltsrede:

Zur Einbringung des Doppelhaushaltes der Stadt Petershagen

2021/ 22 – 25.03.2021

Unser Land, unsere Region und unsere Stadt stehen wirtschafts- und industriepolitisch vor gewaltigen Umbrüchen. Es geht nicht um die Frage, ob diese weitreichenden Veränderungen stattfinden. Es geht um die Frage, ob und wie wir sie gestalten.

Wir wissen: Unsere Welt wird nach der Pandemie eine andere sein. Das sind Herausforderung und Chance zugleich. Politik für Innovation und Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft, die den Menschen dient: Das muss Chefsache werden, statt sich im Ressort-Klein-Klein zu verheddern. Wir wollen gute Arbeitsplätze, klimaneutral wirtschaften und die Digitalisierung vorantreiben, so dass alle daran teilhaben und die Gesellschaft als Ganzes vorankommt. Unsere Zukunftsmissionen sind unsere Antwort auf die Frage, wie wir künftig leben werden. Wichtige Eckpfeiler werden auch mit dem neuen Regionalplan OWL eingeschlagen

Uns liegt ein neuer Doppelhaushalt mit einigen hundert Seiten im Entwurf vor. Unser Dank für die umfangreiche Arbeit an die Kämmerei und allen Beteiligten.

Im Eingang spricht der Bürgermeister von einem „infizierten“ Haushalt. So kann man den ungewissen Zustand auch beschreiben, welcher nach den pandemiebedingten Aufwendungen alle samt bei der Kommune verbleiben. Niemand, weiß, wie hoch die Gewerbesteuereinnahmen in den nächsten Jahren sein werden und welche Ausfälle und Schäden durch Corona noch sichtbar werden.

Positive Zuweisungen und Hebesätze:

Nach dem GFG 2021 werden die Kommunen weiterhin mit einem Verbundsatz von 23 % am Landesanteil der Gemeinschaftssteuern sowie an vier Siebteln der Grunderwerbsteuer beteiligt. Infolge von Steuernehreinnahmen steigt die verteilbare Finanzausgleichsmasse auf rd. 13,6 Mrd. Euro (GFG 2020: 12,8 Mrd. Euro); dies ist ein Plus von rd. 5,9 % gegenüber dem Jahr 2020. Hierin enthalten ist allerdings eine Aufstockung aus Landesmitteln durch Kreditierung in Höhe von rd. 0,9 Mrd. Euro. Die Aufteilung der Finanzausgleichsmasse ist wie folgt vorgesehen (in Klammern die Veränderung gegenüber dem GFG 2020):

- Schlüsselzuweisungen: rd. 11.421 Mio. Euro (+ 5,91 %)
- Investitionspauschalen: rd. 1.157 Mio. Euro (+ 6,00 %)
- Schulpauschale: rd. 723 Mio. Euro (+ 5,91 %)
- Sportpauschale: rd. 62 Mio. Euro (+ 5,91 %)
- Bedarfszuweisungen: rd. 40 Mio. Euro (+ 5,91 %)
 - davon Kurortehilfe rd. 11 Mio. Euro (+ 5,91 %)
- Aufwands-/Unterhaltungspauschale: 140 Mio. Euro (+ 7,69 %)
- Abfinanzierung KoPa II: rd. 30 Mio. Euro (- 4,46 %).

Die Verteilung der Schlüsselzuweisungen 2021 erfolgt nach den gleichen Maßstäben wie im Jahr 2020. Auch die fiktiven Hebesätze bleiben unverändert:

Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	550 %
Gewerbsteuer	423 %

Positiv zu sehen ist auch die Senkung der Kreisumlage um 2,2 %, welches für die Stadt Petershagen schon einen Ausgabenminderung um 1 Mio € ausmacht.

Im Prinzip sieht sich die Stadt Petershagen für die Zukunft gut gerüstet. **In der Vergangenheit wurden auch durch die SPD maßgeblich die Weichen gestellt für**

Straßen- und Wegekonzept

Schulbaukonzept

Straßenbeleuchtung- Modernisierung

Breitband

Feuerwehrentwicklungskonzept

usw.

So können unter Mitwirkung aller Akteure und Betroffenen die Ausgaben und Kosten zukunftsweisend gesteuert werden, Förderungen abgegriffen werden und nicht zuletzt dem heutigen Standard angepasst werden.

Das zeigen auch die Investitionen, welche Eingang in den HH gefunden haben.

Mehr als 43 Mio. Euro – diese Rekordsumme sieht der Haushaltsentwurf in den nächsten fünf Jahren für Investitionen vor. Investitionen in die Zukunft unserer Stadt: Breitbandausbau, Schuldigitalisierung, Mehrzweckhalle, Schulgebäude mit Ausstattung, Gerätehäuser und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr, Grunderwerb für Gewerbe- und Wohnbauflächen, Sanierung der Straßeninfrastruktur und Hochwasserschutz - das sind die Investitionsschwerpunkte der nächsten Jahre.

Auch die andere Seite muss bedacht werden: die Bürger sollen sich in ihren Orten wohlfühlen und ihre Quartiere weiter entwickeln. Wichtige Feststellungen und Wünsche aus dem IKEK- und ISEK- Programm fanden ihren Niederschlag und müssen nun verträglich umgesetzt werden. Wahrlich ist es nicht einfach, in unserer großen Flächenkommune den ÖPNV günstig und gut zu gestalten, ebenso die vielen km Straßen und Wege; welche aber für die Daseinsvorsorge und Tourismus vorhanden sein müssen. Wie schon gesagt, viele Menschen zieht es wieder auf das Land und das Thema Homeoffice, Homeschooling etc. nimmt über Breitband immer größere Formate an. Daher ein dringender Appell: Ausbau Breitband , auch schnellstens in allen weißen und grauen Flecken.

Nicht nur die Wohngebiete mit ihrem Schutz müssen bedacht werden, auch Gewerbe und Industrie müssen optimale Bedingungen und Voraussetzungen haben. Ein besonderer Kraftakt wird noch die weitere Nutzung des GIB Kraftwerksgelände sein. Hoffnungsvoll blicken wir auf die Entwicklung klimafreundlicher Energien, welche dort stattfinden könnten. Das ist ja auch ein oberstes Ziel in Petershagen: In x Jahren möchte man klimaneutral sein!

Wichtigstes Thema: Bildung und Digitalisierung

In der Stadt sollen unsere Nachwuchskräfte die beste Bildung erhalten. Dazu sind Kindergärten, Grundschulen, Sekundarschule und Gymnasium super aufgestellt. Diese Standorte gilt es, baulich und schulisch top auszustatten. Mit modernen Medien und Schulsozialarbeiten finden wichtige Parameter Eingang in den HH.

Schutz der Bevölkerung.

Mit einer freiwilligen FW steht ein bestmöglicher Schutz der Bürger und ihrer Vermögenswerte zur Seite. Erhöhte konsumtive Zuwendungen und zusätzliche Investitionen sollen die freiwillige Bereitschaft der Löschruppen motivieren und die Effizienz steigern. Nicht nur moderne Fahrzeuge sind dazu erforderlich, auch ordentlich ausgestattete Gerätehäuser an prädestinierten Stellen sind erforderlich. Dazu hat die Stadt Petershagen nach einem Antrag der SPD-Fraktion bekanntlich ein Gutachten beauftragt. Nach diesen Ergebnissen sollen dann in den Folgejahren einige Millionen € in neue FW- Häuser investiert werden

Schulen und Sport:

Zustimmung zur Verwendung der HH- Mittel aus der Schulpauschale. Wichtig: Die Maßnahmen müssen auch allesamt umgesetzt werden, ist genug Personal in der Verwaltung?

Maßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes. Wesentliche Mittel fließen daraus in Schul- und Sporthallensanierungen, leider sind wir abhängig von Segen des Bundes. (Sph. Windheim und Friedewalde, Gorspen-Vahlsen, Nawi- Trakt am Gymnasium etc.)

Wirtschaftsförderung und Tourismus:

Dickster Brocken ist die Umnutzung Kraftwerk Heyden. Chefsache: das muss ordentlich und nachhaltig für unsere Region geplant und einer späteren Nutzung zugeführt werden!

Mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf und den anstehenden Aufgaben heißt es nun: Ärmel hochkrempeln und ran an die Arbeit:

Die SPD-Fraktion stimmt dem HH - Entwurf für den Doppelhaushalt 2021/ 22 zu!

gez. F. Lange

SPD- Fraktionsvorsitzender